

# BERICHT

des

## naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes

für das Jahr 1852.



### Inhalt.

#### I. General-Bericht.

#### II. Anlagen:

- A) Verzeichniss der bei der Versammlung zu Eisleben am 18. August 1852 Anwesenden.
- B) Hampe, Petrefacten der Kreideformation bei Blankenburg;
- C) Weichsel, über die Schichtenstellung in dem, dem nördlichen Harzrande sich anschliessenden Flötzgebirge;

- D) Hampe, Nachtrag zur Flora des Harzgebirges;
- E) Stiehler, Vorkommen des *Merulius iacrymans*, (zerstörenden Hausschwamms) im Thonschiefer;
- F) Derselbe, Vorkommen der Zechsteinformation bei Wernigerode;
- G) Rimrod, über bei Vögeln wahrgenommenes Delirium.

#### I. General-Bericht.

Die am 18. August 1852 zu Eisleben abgehaltene 22ste Versammlung des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes gehört, wie Anlage A. zeigt, zu den besuchtesten.

Herzlich begrüßte Herr Buchhändler Reichardt von Eisleben die Anwesenden in den schönen Räumen der dasigen Freimaurerloge, welche freundlichst der Versammlung zu ihrer Sitzung geöffnet worden waren. Dankbar das herzliche Entgegenkommen anerkennend,

welches dem Vereine geworden, sprach hierauf der zeitige Präsident desselben, Regierungsrath Stiehler, den Wunsch aus, dass der Name der hochgeachteten Freimaurerloge, welche in ächt maurerischem Sinne dem Vereine ihre Räume geöffnet, für diesen ein gutes, günstiges, glückliches omen et nomen sein; der Verein gleich einem edeln Baume wachsen, sich entwickeln und blühen, dass er überhaupt, so wie für unsern Harz insbesondere, reiche Früchte für Wissenschaft und Leben tragen möge.

„Nach dem Harze nennt sich unser Verein!“ fuhr der Redner fort, „möchten doch Alle, welche in des Harzes Gauen sich für die herrlichen Naturwissenschaften interessiren; deren Beruf die Anwendung derselben für das Leben ist; welchen daran liegt, dass der Harz, dass seine reichen Naturschätze nach allen Richtungen er- und durchforscht werden, damit wir von ihm endlich eine umfassende Beschreibung erhalten; mögten sie alle, die Freunde und Pfleger der Wissenschaften, die uns hier zusammenführten, ohne Rücksicht der Landeshoheit, welcher ihr Wohnort angehört, sich recht innig vereinen und fest zusammenstehen, damit der Verein wahrhaft vom Harze seinen Namen tragen, damit, wenn schon im Kleinen, und doch für einen grossen Zweck, in ihm wenigstens Etwas von deutscher Einigkeit erreicht werden möge.“

Der Redner hob nun weiter hervor, dass durch den seit der vorjährigen Versammlung erfolgten Beitritt des Herrn Professors Beyrich zu Berlin als ordentliches Mitglied unserm Vereine eine eben so ehrende Anerkennung zu Theil geworden, als für seinen Zweck eine tüchtige Kraft mehr gewonnen sei.

Auch seit der vorjährigen Versammlung, bemerkte der Redner, wären die Sammlungen des Vereins durch Geschenke vermehrt worden. Herr Oberlehrer Kelch zu Ratibor sendete:

1) das dortige Gymnasial-Programm vom Jahre 1852, die Fortsetzung der von ihm in einem früher übersendeten Programme angefangenen „Kaeferfauna Schlesiens“ enthaltend;

2) mehrere Exemplare der *Aldrovanda vesiculosa*, jedoch ohne Blüten; und 1 Exemplar der *Drosera longifolia* aus der Gegend von Ratibor.

Vom Herrn Rath Krause in Köthen wurde ein Handstück schwefelsaurer Strontian auf Thon geschenkt, wie derselbe in einer Tiefe von circa 72 Fuss auf dem Görziger, inzwischen ersoffenen, Braunkohlenschachte zu Tage gefördert wurde.\*)

Weiter wurde mitgeteilt, dass

1) der naturwissenschaftliche Verein Lotos zu Prag,  
2) der geologisch-botanische Verein zu Wien  
mit unserm Vereine in Verbindung zu treten, ange-  
tragen habe. (In der Sitzung des Vereins selbst

\*) Wir theilen hier aus dem Schreiben des Herrn Raths Krause über den Görziger Braunkohlenschacht Folgendes mit. In den ebenen Feldmarken von Görz, einem Dorfe, etwa 2 Stunden von Cöthen, eben so weit vom Petersberge, und  $\frac{1}{2}$  Stunde von der Cöthen-Halleschen Eisenbahn entfernt, wurden in den Jahren 1843 und 44 mehrere Bohrlöcher niedergetrieben.

wurde demnächst, hierauf einzugehen, beschlossen.) Nachdem noch der Vorsitzende eine, freilich dürftige, Notiz von literarischen, für den Verein theils, weil sie den Harz betreffen, oder doch die uns interessirenden Wissenschaften, theils weil sie von Landsleuten ausgingen, Interesse habenden, seit dem 20. August 1851 erschienenen Arbeiten gegeben, wurde die Versammlung für eröffnet erklärt.

um gute Kohlen zu ermitteln. Ich lasse nun hier das Resultat zweier Bohrlöcher folgen, beiläufig noch bemerkend, dass dem später etablirten Bergwerke, nach Ueberwindung vielfacher Hemmnisse, der „schwimmende Sand“ vorzüglich verderblich wurde. —

## Bohrloch A.

- |    |     |      |   |      |   |  |
|----|-----|------|---|------|---|--|
| 1) | 2   | Fuss | - | Zoll | — | Dammerde.  |
| 2) | 7   | -    | 9 | -    | — | Kies, rösch, grobkörnig.   |
| 3) | 138 | -    | 3 | -    | — | ordinärer Thon, von brauner und blauer Farbe mit Schwefelkiesgebilden und Muscheln.  |
| 4) | 2   | -    | - | -    | — | sandiger Thon, braun.  |
| 5) | 4   | -    | - | -    | — | schwimmender Sand; bis hierher war das Bohrloch in ganz trockenem Zustande niedergebracht worden; sobald aber diese Schicht erreicht wurde, war das Loch binnen 24 Stunden bis 6 Fuss unter dem Tagewasserspiegel mit bituminös riechendem Wasser angefüllt. |
| 6) | 16  | -    | - | -    | — | sandiger Thon, etwas verhärtet.  |
| 7) | 33  | -    | 4 | -    | — | Braunkohlen, die ersten etwas sandig, dann abwechselnd etwas thonig, und bei 16' Tiefe schöne reine Kohlen.  |
| 8) | 3   | -    | - | -    | — | Sandstein, bohrt fest, — mit dem Meisselbohrer die Schicht 6 — 8''.— Es wurde mit Bohren aufgehört, die summarische Tiefe betrug 206' 4''.   |

## Bohrloch B.

- |     |     |      |    |      |   |   |   |
|-----|-----|------|----|------|---|---|---|
| 1)  | 2   | Fuss | -  | Zoll | - | — | Dammerde.   |
| 2)  | 3   | -    | -  | -    | - | — | Lehm.   |
| 3)  | 14  | -    | -  | -    | - | — | Sand und Kies.  |
| 4)  | 115 | -    | 6  | -    | - | — | blauer und brauner Thon.  |
| 5)  | 17  | -    | 2  | -    | - | — | thoniger Sand, stellenweis verhärtet.   |
| 6)  | 12  | -    | 6  | -    | - | — | Braunkohlen, von schwarzer Farbe, sehr thomg, und abwechselnd mit kleinen Thonlagern. |
| 7)  | 1   | -    | 6  | -    | - | — | reine Braunkohle, von lichtbrauner Farbe.   |
| 8)  | 16  | -    | 11 | -    | - | — | feiner, verhärteter Sand, — wurde gröstentheils mit dem Meisselbohrer gebohrt.        |
| 9)  | 24  | -    | 8  | -    | - | — | grauer Thon mit Kohleblumen.  |
| 10) | -   | -    | 10 | -    | - | — | Kohlen.   |
| 11) | 1   | -    | -  | -    | - | — | schwarzer Thon.   |
| 12) | 1   | -    | 1  | -    | - | — | Kohlen.   |
| 13) | 10  | -    | -  | -    | - | — | grauer Thon.  |

Die summarische Tiefe = 210 Fuss 2 Zoll.





A. Es wurde nun von den anwesenden Mitgliedern des Vereins zur Berathung und Beschlussnahme von Vereins-Angelegenheiten zunächst geschritten, und zwar beschlossen:

### I.

dass mit dem Berichte über die diessmalige Versammlung zugleich die in der Versammlung vom 20. August 1851 beschlossene Ausgabe des Verzeichnisses der Mitglieder u. s. w. erfolgen solle;

### II.

dass Herrn Apotheker Hampe's Vorschlag, für die Anschaffungen für das Museum die erforderliche Summe, da sich solche im Voraus nicht bestimmen lasse, vorschliessen zu wollen, angenommen werde.

### III.

Der Bericht des Herrn Vereins-Kassenführers über die Lage der Vereinskasse kam zum Vortrag und gab ein günstiges Resultat.

### IV.

Der Vorstand des Vereins wurde dahin erneuert, dass

- 1) der unterzeichnete Präsident dieses Amt anderweit auf das Jahr 1852<sup>3</sup>/<sub>4</sub> übernahm,
- 2) das Secretariat Herr Oberlehrer Berkhan in Assistenz des Herrn Ober-Bergmeisters Weichsel fortführt,
- 3) Herr Oberlehrer Berkhan ferner Kassenführer und
- 4) Herr Mechanikus Yxem Custos des Museums bleibt;

### V.

Die nächste Versammlung des Vereins wurde auf den dritten Mittwoch des Jahres 1853 bestimmt.

### VI.

Wurden ernannt zu

a) ordentlichen Mitgliedern des Vereins:

- 1) Herr Böttger, Dr. Phil., Guardien zu Eisleben,
- 2) - Bonte, Apotheker zu Hettstedt,
- 3) - Cäsar, Dr. Med. zu Eisleben,
- 4) - Frank, Dr. Med., Bataillons-Arzt zu Blankenburg,
- 5) - Freiherr v. Hardenberg, Kammerherr zu Oberwiederstedt,
- 6) - Hoffmann, Lieutenant zu Eisleben,
- 7) - Klaus, Obersteiger daselbst,
- 8) - Krause, Salinen-Director zu Artern,

- 9) Herr Müller, Bergwerksbesitzer zu Bornstedt,
- 10) - Richter, Bürgermeister a. D. zu Eisleben,
- 11) - Siebold, Pastor zu Oberwiederstedt,
- 12) - Sommer, Lehrer zu Eisleben,
- 13) - Winter, Berggeschworne daselbst;

b) zu correspondirenden Mitgliedern:

- 1) Herr Glückselig, Dr. Kreis-Physicus zu Ellbogen bei Karlsbad,
- 2) - Vogl, Florian, Berggeschworne zu St. Joachimsthal in Böhmen.

B. Die Bildung von Sectionen musste unterbleiben, weil die einzelnen Fächer zu schwach zum Theil vertreten waren; überdiess boten die zum Vortrage angemeldeten Gegenstände ein allgemeines Interesse dar.

Demgemäss hielt

1) Herr Apotheker E. Hampe zunächst einen Vortrag über die Petrefacten des Quadersandsteins bei Blankenburg, und gab ein Verzeichniss der daselbst von ihm aufgefundenen fossilen Pflanzen-Arten, sowie der bekannt gewordenen thierischen Versteinerungen. (Anlage B.) Von den gedachten Pflanzen legte Herr Hampe auch Handzeichnungen vor, in Betreff deren der Beschluss gefasst wurde, sie den Herren Professoren Göppert und Unger zur gefälligen Aeussereung zu übersenden, dem ersteren durch Herrn Hampe, und dem zuletzt erwähnten Herrn durch Herrn Professor Germar.

2) Herr Berg-Zehntner Hagemann sprach über das Vorkommen eines sekundären mineralogischen Körpers im alten Manne des Rammelsberges, welcher von schwarzer Farbe anscheinend nach dem regulären Systeme (in den Formen O,  $\infty$  O, m o) crystallisirt und in Bezug auf seine chemische Zusammensetzung wahrscheinlich identisch mit dem Eisen-Alaun sei. Herr Dr. Böttger wurde ersucht, eine Analyse dieses Körpers, der in mehreren Exemplaren zum Vorzeigen kam, vorzunehmen und die desfallsigen Resultate dem Vereine mitzutheilen.

3) Herr Ober-Berggrath Professor Germar zeigte einige sehr schöne Exemplare der Labyrinthodonten des bunten Sandsteins von Bernburg vor, und gab einige literarische Notizen über diese Thierformen im Allgemeinen, sowie die Eintheilung derselben in Gattungen. Es wurden vorgezeigt *Trematosaurus Braunii* Burm., sowie Schädelstücke eines *Mastodontosaurus* und *Capitosaurus*, die jedoch der Art nach noch nicht bestimmt sind, da zu dem Vergleich mit den englischen Arten und überhaupt zur Ent-

werfung einer specifischen Diagnose die bis jetzt aufgefundenen Exemplare noch nicht vollständig genügen.

Schliesslich zeigte derselbe noch die ebendasselbst vorkommende *Sigillaria Sternbergii* Münst. in den Original-Exemplaren zu der von ihm gelieferten Beschreibung und Abbildung in den Schriften der deutschen geologischen Gesellschaft vor.

4) Herr Bergamts-Assessor Plümcke zeigte eine Anzahl fossiler Zähne aus dem Kupferschieferflötz bei Eisleben vor, die Herr Professor Germar als solche von Janassa bestimmt.

5) Herr Ober-Bergmeister Weichsel hielt einen Vortrag über die Schichtenstellung in dem, dem nördlichen Harzrande sich anschliessenden Flötzgebirge, und erläuterte namentlich den Umstand, dass diese Schichten anscheinlich auf kurze Distanzen abwechselnd ein ganz entgegengesetztes Einfallen zeigten. (Anlage C.)

6) Herr Archidiakonus Schmidt sprach über die anatomischen Untersuchungen der Binnen-Conchyliologie, namentlich wie sich dieselben bisher nur ausschliesslich auf Unterschiede der Gattungen beschränkt hätten, und dass er schon seit längerer Zeit bemüht sei, aus den inneren Organen, die sich ihrer hornigen oder kalkigen Substanz wegen aufbewahren lassen, und dabei ausserordentlich zierlich gebildet sind, die Vorlagen zum Aufbau eines natürlicheren und mehr wissenschaftlichen Systems der Binnen-Conchyliologie zu gewinnen. Einige Proben solcher Präparate, bestehend in Zungen von Landschnecken, wurden unter dem Mikroskop vorgezeigt.

6) Herr Eisenhüttenbesitzer Martini von Rothenburg trug vor, dass er beim Betriebe seiner Dampfmaschine den Versuch gemacht habe, die abgearbeiteten Dämpfe durch Einspritzen von kaltem Wasser niederzuschlagen Behufs eines wärmern Speisungswassers für den Dampfkessel, und auch ein 78° Reaum. heisses Speisungswasser erhalten habe. Das Wasser bekam aber bald ein molkenartiges Ansehen und auf dessen Oberfläche setzten sich feinere Schalen eines weissen Ueberzuges an, der sich schnell verstärkte. Herr Martini liess ihn bis auf 6 Zoll anwachsen, wobei er noch immer leicht auf dem Wasser schwamm, nun aber der Dampfbildung so hinderlich wurde, dass Herr Martini die Niederschlagung der Dämpfe aufgeben musste. Nähere Untersuchungen haben ergeben, dass das Produkt, von welchem Proben vorgelegt wur-

den, kohlensaure Magnesia war. Der Niederschlag ist so bedeutend, dass nach Ansicht des Herrn Referenten auf diese Weise eine billige Fabrikation der kohlensuren Magnesia sich bewirken lassen mögte. Grosse Menge von Talkerde ist der Grundstoff, das Entweichen der Kohlensäure beim Niederschlagen der Dämpfe die Ursache dieser Bildung.

8) Herr Apotheker Hampe erörterte die seit seinem letzten desfallsigen Berichte neu aufgefundenen Pflanzen im Bereiche der Harzgegend. (Anlage D.)

9) Der Regierungsrath Stiehler hielt die in Anlage E. und F. beigegebenen Vorträge über

a) das Vorkommen des zerstörenden Hausschwamms im Thonschiefer der Gegend von Wernigerode, wovon er Proben vorlegte;

b) das Auftreten der Zechstein-Formation am nördlichen Harzrande, ebenfalls unter Vorlegung von Belegstücken und einer Handzeichnung.

10) Herr Geschworne Winter legte Fisch-Abdrücke und auch einen interessanten schönen Pflanzen-Abdruck (? *Chara*) aus dem Kupferschieferflöz bei Eisleben, sowie fossile Pflanzenreste aus dem Thone der Braunkohlengruben Neu Glück bei Bornstedt; Georg bei Rystedt; Johannes bei Holdenstedt und Bartolomäus bei Edersleben vor.

Noch ist der interessanten, zum Vortrag wegen Kürze der Zeit nicht mehr gekommenen, als Anlage G. abgedruckten, Mittheilung des Herrn Pastors Rimrod über von ihm bei Vögeln wahrgenommenes *Delirium* zu gedenken.

Am 19. August wurde von den Herren Apotheker Hampe, Oberlehrer Berkhan, Ober-Bergmeister Weichsel und dem Reg.-Rath Stiehler unter Führung des Herrn Berg-Assessors Plümcke eine Excursion nach dem salzigen See bei Erdeborn gemacht. Der Zweck war die Untersuchung des etwa 20 Morgen haltenden, zwischen der Badeanstalt am See und Erdeborn belegenen, durch Versalzung den Culturpflanzen entzogenen Angerbodens und Erforschung von Mitteln zur Abhülfe dieses Uebelstandes. Derselbe hat nach Herrn Hampe seine Veranlassung darinnen, dass die Wasser aus einem Stollen in dem benachbarten Kupferschiefergebirge, welche ein jenen Angerraum durchziehender Graben nach dem See abführt, mit Soolsalzen (kalk- und salzsaure Magnesia) erfüllt sind, und dadurch der Boden weithin mit jenen Salzen geschwängert



wird. Diese Salze binden den Boden so fest, dass jede Vegetation der Culturpflanzen darauf gehemmt wird, während durchgängig auf jener Fläche eine Strandvegetation, bestehend aus *Salicornia*, *Arenaria marina et media*, *Plantago maritima*, *Aster Tripolium* u. s. w., üppig gedeiht. Es würde dem Uebel nur abgeholfen und jenes Terrain für Culturpflanzen geeignet gemacht werden können durch Drainirung, Unterpflügen von Kupferschlacken der benachbarten Halden, und Bepflanzung zunächst mit *Crambe maritima* und solchen Futterkräutern, welche dem Boden das Salz entziehen.

Auf dem Kirchhofe zu Erdeborn wurden bei dieser Gelegenheit die in Deutschland nur insularisch vorkommenden *Marubium*-Arten: *creticum* Müller und *peregrinum* Linné in schönen Exemplaren vorgefunden.

Die lieben Collegen von Goslar und der Ocker machten unterdess eine Excursion unter Führung verehrter Cameraden nach den Hüttenwerken bis

Hettstedt, wo mit ihnen die Besucher des salzigen Sees Mittags wieder zusammentrafen. Auf der Rückkehr nach Eisleben überraschte das Vorkommen der *Euphorbia Gerardiana* zu beiden Seiten der Chaussee an vielen Stellen in grosser Menge.

Am 20. August wurde, der freundlichen Einladung des Herrn Bergwerksbesitzers Müller zu Bornstedt folgend, von den Herren Ober-Bergrath Germar, Schichtmeister Puttrich und dem unterzeichneten Referenten dorthin noch eine Excursion gemacht. Die Gastfreundschaft des Herrn Müller bereitete hier eben so angenehme Stunden, als sein Werk des Interessanten und Belehrenden so Vieles darbot.

Unvergesslich werden den Theilnehmern an der Vereins-Versammlung die schönen Stunden, die sie in Eisleben und Umgegend verlebt, und die herzliche Aufnahme bleiben, die ihnen hier von lieben Cameraden, Collegen und Freunden zu Theil wurde.

Stiehler.

## Anlage A.

### Der Versammlung am 18. August 1852 zu Eisleben wohnten bei die Herren:

#### a.

##### Ehrenmitglieder:

- 1) Germar, Dr., Ober-Bergrath, Prof., Halle,
- 2) Zincken, Ober-Bergrath, Bernburg,

#### b.

##### Correspondirende Mitglieder:

- 3) Schmidt, Archidiaconus, Aschersleben,

#### c.

##### Ordentliche Mitglieder:

- 4) Bley, Dr., Medizinalrath, Bernburg,
- 5) Berkhan, Oberlehrer, Blankenburg,
- 6) Eggert, Hüttenwerk-Director, Rothenburg,
- 7) Gisecke, Apotheker, das.,
- 8) Hampe, Apotheker, Blankenburg,
- 9) Hagemann, Berg-Zehntner, Goslar,
- 10) Hornung, Apotheker, Ehren-Präsident,  
Aschersleben,
- 11) Heine, Hüttenmeister, Leimbach,
- 12) Martini, Eisenhüttenbesitzer, Rothenburg a. S.,
- 13) Plümcke, Berg-Assessor, Eisleben,
- 14) Reichardt, Buchhändler, das.,
- 15) Rimrodt, Pastor, Quenstedt,

- 16) Scholz, Berghandels-Factor, Eisleben,
- 17) Stiehler, Regierungsrath, Wernigerode,
- 18) Weichsel, Ober-Bergmeister, Blankenburg;

#### d.

##### Ausserordentliche Mitglieder

(§. 10. d. Stat.)

- 19) Arnold, Lehrer, Eisleben,
- 20) Ahrend, Hüttenmeister, Oker,
- 21) Baarmann, Lehrer,
- 22) Baeumler, Dr., Superintendent, Eisleben,
- 23) Böttger, Dr., Guardein, das.,
- 24) Boltze, Factor, Schochwitz,
- 25) Bonte, Apotheker, Hettstedt,
- 26) Brand, Bergschüler, Eisleben,
- 27) Becherer, desgl., das.,
- 28) Clingestein, Seminar-Director, das.,
- 29) Caesar, Dr. med., das.,
- 30) von Eschwege, Hüttengehülfe, Oker,
- 31) Franke, Lehrer, Eisleben,
- 32) Filter, Kreisgerichts-Director, das.,
- 33) Frittsch, Lehrer, das.,
- 34) Freund, Bergschüler, das.,
- 35) Giessler, Lehrer, das.,

- |  |   |
|--|---|
| 36) Gerlach, Bergschüler, Eisleben,                                | 55) Penckert, desgl., das.,                                       |
| 37) von Hardenberg, Freiherr, Kammerherr,<br>Oberwiederstedt,      | 56) Puttrich, Schichtmeister, Königin Marie Hütte<br>bei Zwickau, |
| 38) von Holleuffer, Rittmeister a. D., Post-<br>meister, Eisleben, | 57) Richter, Bürgermeister a. D., Eisleben,                       |
| 39) Hardt, Lehrer, das.,   | 58) Sommer, Lehrer, das.,   |
| 40) Hoffmann, Rendant, das.,                                       | 59) Schneider, desgl., das.,                                      |
| 41) Haessler, Apotheker, das.,                                     | 60) Springer, desgl., in Hettstedt.                               |
| 42) Heinzmann, Hüttenmeister, Oker,                                | 61) Schmidt Adolph, Ober-Einfahrer, Halberstadt.                  |
| 43) Krause, Salinen-Director, Artern,                              | 62) Seyfert, Schichtmeister, Sangerhausen,                        |
| 44) Klaus, Obersteiger, Eisleben.                                  | 63) Sander, Ober-Siedemeister, Eisleben.                          |
| 45) Kathe, Leihhaus-Besitzer das.                                  | 64) Seiffert, Bergschüler, das.,                                  |
| 46) Krause, H., Bergamts-Kassenrendant das.                        | 65) Siebold, Pastor, Oberwiederstedt.                             |
| 47) Kirchhoff, Bergschüler, Eisleben,                              | 66) Ulrich, Hüttenleve, Oker,                                     |
| 48) Lange, Pfarrerr in Schochwitz.                                 | 67) Unger, Bergschüler, Eisleben,                                 |
| 49) Leudolph, Lehrer zu Wimmelburg.                                | 68) Wiessler, Lehrer, das.,                                       |
| 50) Laenge, Cantor zu Eisleben.                                    | 69) Winter, Berggeschworne, das.,                                 |
| 51) Leuschner, Ober-Bergamts-Referend., Eisleben.                  | 70) Winter, Bergschüler, das.,                                    |
| 52) Müller, Dr, Halle,   | 71) Wiebecke, desgl., das.,                                       |
| 53) Müller, Bergwerksbesitzer, Bornstedt,                          | 72) Zimmermann, Salzünde,   |
| 54) Nauwerk, Bergschüler, Eisleben,                                | 73) Zobel, Bergschüler, Eisleben.                                 |

## Anlage B.

### Vortrag über Petrefacten der Kreideformation (Q. S. St.) bei Blankenburg

von E. Hampe.

In unsern Steinbrüchen des Quadersandsteins bei Blankenburg sind schon früher verschiedene Petrefacten aufgefunden und zum Theil bekannt gemacht. In den letzten Jahren sind dicht vor Blankenburg gegen Nordost mehrere Brunnen ausgegraben, wobei ich Gelegenheit hatte, bis zu einer Tiefe von 80' die Petrefacten der Kreideformation zu verfolgen. Die Schichten waren theils felsartig, theils weich, mergelartig, und zeigten oben, wie unten eine ganz übereinstimmende Ablagerung der frühern Organismen, so dass bis zum Wasserstande (80') kein Unterschied bemerkbar wurde. Oben, wie unten herrschten die *Crednerien* vor, untermischt mit *Coniferen*, *Amentaceen* und *Cupuliferen*.

Es ist kaum zu zweifeln, dass bis zu den Uebergangsgebirgen im Süden bei Blankenburg früher das Meer getreten ist, und dass also die Stellen, wo die Brunnen gegraben wurden, früher Meeresgrund oder Uferland waren. Die aufgefundenen Pflanzenreste sind von solchen ähnlichen Formen, welche

noch jetzt am Meeresufer der wärmern Erdstriche vorkommen. — Um uns die Lage ganz zu vergegenwärtigen, müssen wir zurückgehen bis zu der Periode, wo der Granit noch nicht gehoben war, wo muthmaasslich die Flötzgebirgsrücken aus dem Meere herausragten und Inseln von mehr oder wenigen Umfang bildeten. — Die Harzgebirge scheinen eine langgestreckte Insel, von halbmondförmiger Gestalt gebildet zu haben, mit den Enden nach Osten gekrümmt, und die Gegend, wo jetzt Blankenburg liegt, scheint die Tiefe der Bucht gewesen zu sein. Die aus der Erde herausgebrachten Massen zeigen sehr häufig eine kugelförmige Abrundung, in denen eben so häufig zersetzte Pflanzenreste eingewickelt sind; eine Andeutung, dass der Wellenschlag die noch bewegliche sandartige Masse durch den Wirbel bildete.

Die Quadersandsteinformation gehört bekanntlich zur Kreideepoche und erlaube ich mir darüber noch meine Meinung auszusprechen.

Jede Epoche hat ihre eigenthümlichen Organismen



gehabt, die bei einer allgemeinen Erschütterung der Erde zu Grunde gegangen sind, so dass bei der wieder eingetretenen Ruhe der Erde eine neue Organisation beginnen musste. Ich denke mir, dass bei solchen Erdrevolutionen die ganze Masse der Erde in Bewegung gekommen ist, und dass die unorganischen, weichern Massen aus dem Meere aufgerührt sind, theils aufgelöst durch erhöhte Wärme, theils suspendirt und dass nach dem Verlaufe der Revolution der Niederschlag mit den zerstörten Organismen erfolgt ist. Erst später trat das Meer zurück durch die Erhebung des Granits, und ist daher wohl anzunehmen, dass die ganze Q. S. St. Formation nicht in der ursprünglichen Lage verblieb, wie solche aus dem Wasser niedergeschlagen ist, wie es überhaupt keine Schicht giebt, die nicht dadurch in veränderte Lage gekommen ist.

Auf unsere Petrefacten des Q. S. St. zurückkommend, so habe ich bei Blankenburg von ca. 60 bisher im Allgemeinen in dieser Formation bekannt gewordenen Pflanzenarten, mehr als die Hälfte an Zahl wiedergefunden, es sind:

- 2 Algen — *Chondrites* und *Halymenites*.
- 2 Schachtelhalme — *Equisetum arenarium* und *Eq. maximum*.\*)
- 1 Farnkraut — *Pecopterides*.
- 1 *Cycadea* — *Pterophyllum* (*cretosum*).
- 1 Palme — *Flabellaria* (*Chamaeropifolia*).
- 5 Zapfenbäume — *Pinites*, *Cryptomeria*, *Araucarites*.
- 1 *Myricacee* *Comptonites*. ?
- 4 *Salicineen*, 3 *Salices*, 1 *Populus*.
- 1 *Betulacee* — 1 *Alnites*.
- 1 *Acerinee* 1 *Acer* (*cretaceus* Nils).
- 4 *Cupuliferae* 4 *Quercites* (Eichen sind in dieser Formation bisher nicht angegeben).
- 1 *Juglandee* 1 *Juglandites* (Blätter).
- 6 *Polygoneen* — *Credneria integerrima*, *acuminata* mihi, *triacuminata* mihi, *subserrata* mihi, *denticulata*, *subtriloba*.

In der Formation des Q. S. St. treten zuerst die *Dicotylen* vorherrschend auf, wie die Aufzählung ergibt.

Ich werde fortfahren die Petrefacten der bei uns sehr mächtigen Q. S. St.-Formation zu vervollständigen und Abbildungen davon anfertigen lassen,

\*) *Eq. maximum* scheint als *Equisetum* zweifelhaft — ist vielleicht eine Alge mit *Caulerpa* verwandt — also *Caulerpites*?

vorläufig lege ich die Formen von *Credneria*\*) vor, eine Gattung, die gleichsam wie der Wasserampfer die Meeresufer bekränzt hat; es ist durch Auffinden des Stengels fast aller Zweifel beseitigt, dass die *Crednerien* den *Polygoneen* angehört haben.

In einem der obenerwähnten Brunnen, dem Huss'schen, kamen folgende Petrefacten aus dem Thierreiche vor:

- Belemnites mucronatus* Schloth.
- Baculites anceps* Lam.
- Ammonites bidorsatus* Röm. — *Ammonites* ?
- *gibberosus*. nov. sp. ?
- *multiplicatus* Röm.
- Scapites binodosus* Röm.
- Pholodomya caudata* Phil. u. *albina* Reiche.
- Rostellaria Schlotheimii* Röm.
- Pectunculus Lens* Röm.
- Exogyra conica* Goldf.
- Venus sabacea* Röm. *V. subdecussata* ej.
- Nautilus simplex* Röm.
- Mya elongata* Röm.
- Nucula subtrigona* Röm.
- Tellina subdecussata* Röm. *T. plana* ej.
- Tellina* ? zwei zweifelhaft.
- Lima laticosta* Röm.
- Pinna fenestrata* Röm. u. *decussata* ej.
- Trigonia alaeformis* Sowerby, *Trigonia* ?
- Pecten quadricostatus* Sow. *P. arcuatus* Sow.
- Arca didyma* Goldf.
- Isocardia trigona* Röm. *I. striata* ej.
- Cyprina* ?
- Lucina Reichii* Röm.
- Panopaea plicata* Sowb.
- Inoceramus concentricus* Goldf. u. *I. lobatus* Goldf.
- Crassatella tricarinata* Röm.
- Cardita* ?
- Goniomya consignata* Goldf.
- Voluta* ?
- Pyrula coronata* Röm.
- Buccinum bullatum* Phil.
- Natica acutimargo* Röm. *N. lamellosa* Röm.
- Turritella nodosa* Röm.
- Pycnodus* ?

Hampe.

\*) Vorgelegt wurden Zeichnungen von:

- N<sup>o</sup> 1. *Equisetum maximum* ?
- N<sup>o</sup> 2. Stammstücke von *Credneria*.
- N<sup>o</sup> 3. *Credneria integerrima*. Z.
- N<sup>o</sup> 4. „ *acuminata*. m.
- N<sup>o</sup> 5. „ *subtriloba*. Z.
- N<sup>o</sup> 6. „ *triacuminata*. m.
- N<sup>o</sup> 7. „ *subserrata*. m.
- N<sup>o</sup> 8. „ *denticulata*. Zenk.

## Anlage C.

In dem, dem nördlichen Harzrande sich anschliessenden Flötzgebirge fallen die Schichten oft sehr steil, bis nahe senkrecht, und dann nicht selten, wie man bei ihrer Verfolgung im Streichen wahrnimmt, bald nördlich, bald südlich, oder überhaupt bald nach der einen, bald nach der andern von zwei entgegengesetzten Weltgegenden. Wie ich mir diese auffallende Erscheinung erkläre, erlaube ich mir vorzutragen.

Es ist wohl gewiss, dass das fragliche Gebirge sich nicht so gebildet haben kann, sondern erst nach seiner Bildung in die so steile Schichtenstellung versetzt sein muss. Wenn ich auch die Meinung nicht theile, dass bei Hebungen des Harzgebirges an seinem nördlichen Rande das Flötzgebirge aufgerichtet, selbst übergestürzt sei, so wird doch das letztere nach seinem Niederschlage aus dem Wasser schon durch Verdichtungen unter diesem, dann durch Austrocknen auf dem steil nach der grössten Tiefe abfallenden Untergrunde sich gesenkt, bei Spaltungen und Abreissungen theilweise sich gestürzt haben, und kann es hierdurch in die fragliche Schichtenstellung versetzt sein.

Bei mehreren Flötzbildungen, namentlich bei dem Keuper, Muschelkalke und bunten Sandsteine, ist es oft Character, dass die Schichten wellenförmig gebogen sind. Denken wir uns nun, dass im Allgemeinen horizontal gelagert, aber wellenförmig zu kleinen Mulden und Sätteln gebogen gewesene Schichten, wie es auf dem anliegenden Blatte die Fig. 1 zeigt, nach ihrer Bildung in eine, wieder im Allgemeinen senkrechte Stellung versetzt seien; so zeigt Fig. 2, wie von diesen Schichten die jüngeren den älteren bald, ihrer ursprünglichen Bildung entsprechend, im Hangenden, bald umgekehrt im Liegenden sich befinden.

Für das Verhältniss, welches Fig. 2 darstellt, zeigt nun die Fig. 3, wie die Schichten auf geneigter Bodenfläche im Streichen mit ihren Köpfen zu Tage ausgehen, oder, wie ich es mir erkläre, dass in dem, dem nördlichen Harzrande sich anschliessenden Flötzgebirge die steilen Schichten, wie man bei ihrem Verfolgen im Streichen wahrnimmt, nicht selten bald nördlich, bald südlich fallen, bald eine ganz seigere Stellung haben.

Wechsel.

## Anlage D.

Seit meinen letzten Berichten über den Zuwachs der Flora unseres Gebietes sind ausser einigen Moosen und Jungermannien nachstehende Phanerogamen einzuschalten:

*Althaea hirsuta*, Linné, (in Steingeröllen bei Benzingenode unterhalb der Warte.)

*Lepidium Draba*, Linné, bestimmt bei Halberstadt, mir lebend vom Dr. Schatz mitgetheilt.

Die Gattung *Hieracium* ist nach Grisebach's neuer Bearbeitung für unsere Flora bis auf 23 Arten angewachsen.

Diese neu aufgestellten und bisher übersehenen Arten sind:

1. *Hieracium auriculiforme*, Fries, unter der Achtermannshöhe.
2. — *melachaetum*, Tausch, früher *H. pratense*, bei Schierke.
3. — *fallax*, Wild., am Huy.
4. — *Nestleri*, Villars, am Regenstein.
5. — *Retzii*, Fries, südl. Harz Gypsberge.
6. — *medium*, Jord., Brocken.
7. — *plumbeum*, Fr., Gypsberge südl. Harz.
8. — *caeseum*, Fr., früher mit *H. sylvaticum* vereinigt.
9. — *irriguum*, Griseb., auf den Wiesen des Harzes.
10. — *rigidum*, Hartmann, bei Blankenburg.
11. — *Limonium*, Gris., Harzwiesen.

E. Hampe.



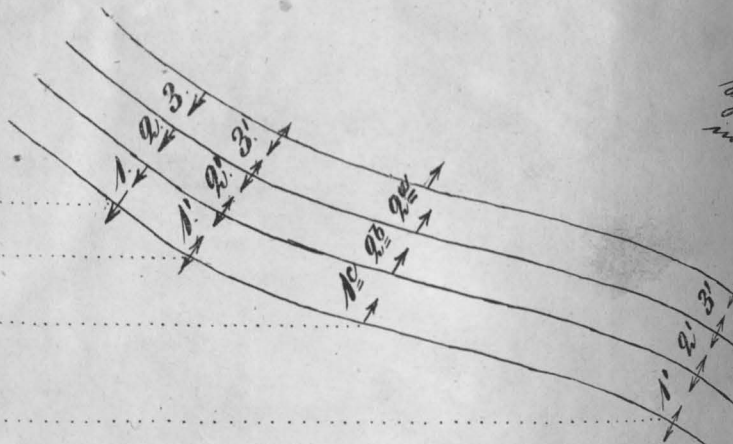
Fig. 1.

Wärmungs-System, im Allgemeinen  
geordnet, mit wärmehinreichenden  
1. Ein strom-System, z. B. Dampf-  
2. " wassergeheiztes System, z. B. Wasserkessel  
3. " einen folgenden System, z. B. Leucht-Öfen



Fig. 2.

Einzelne Systeme, und zwar in der ersten Lage  
bis hinreichend unterhalb der Heizung aufgestellt,  
um eine Zirkulation zu bewirken.



Einzelne Systeme hinreichend unterhalb der Heizung  
aufgestellt, um eine Zirkulation zu bewirken.  
bei 1, 2 und 3, die in der ersten Lage  
aufgestellt, im zweiten  
Lage bei 1', 2' und 3' im dritten  
Lage bei 1'', 2'' und 3''.

Fig. 3. zu Fig. 2.

Einzelne Systeme hinreichend unterhalb der Heizung  
aufgestellt, um eine Zirkulation zu bewirken.  
bei 1, 2 und 3, die in der ersten Lage  
aufgestellt, im zweiten  
Lage bei 1', 2' und 3' im dritten  
Lage bei 1'', 2'' und 3''.



Fig. 1.

*Chrysomelidae* / *At. M. L. and* ... / *1877*



## Anlage E.

Südwestlich oberhalb Nöschenrode bei Wernigerode liegt ein einzelner Berg, östlich, südlich, westlich von Bergen amphitheatralisch umgeben; östlich vom Bollhasen und Jägerkopf, südlich von den 12 Morgen, westlich vom Kühnenkopf und Marquartsberg; von dem Bollhasen und Jägerkopfe durch das Bollhasenthal, vom Kühnenkopfe und Marquartsberge durch das 12-Morgenthal getrennt; beide Thäler steigen von Norden nach Süden hoch hinauf; im Süden ist jener Berg selbst, der auf seinem südlichen Theile sich zu einer hohen Kuppe, der s. g. Harburg erhebt, und nach Norden hin niedriger, einen langgestreckten Berg, das s. g. Rutschefort, bildet, vom Berge 12 Morgen durch eine thalförmige flache Senkung getrennt. Wir haben hier offenbar ein Paar, nach Norden offene Hebungsthäler vor uns, die Harburg und das Rutschefort selbst als gehoben zu betrachten; der Berg besteht aus Thonschiefer, in welchem lagerartig der von mir in der Sitzung unseres Vereins vom 19. Juli 1848 (Bericht pro 1848 und 1849 Seite 3 f.) erwähnte schwarze Kalk ebenfalls auftritt. Die Hebung scheint hier, wie überall in der Nähe, durch den häufig in der Umgegend auftretenden Werneritfels veranlasst zu sein. Im

Thonschiefer der Harburg war es nun, dass ich in einer bei der Rodung tiefer Löcher Behufs Anpflanzung von Bäumen zu Tage aus dem vollen Gestein frisch geförderten sehr dünn-schieferigen, grossen und starken Thonschieferwand, so weit ich dieselbe zerspaltete, die Schichten überall mit dem zerstörenden Hausschwamm (*Merulius lacrymans* Wulfen = *Mer. vastator* Tode, = Thränenschwamm = Feuchtschwamm) bedeckt fand. Die Reste zarter Wurzelfasern, von der auf der Harburg reichen, und mit ihren Wurzeln oft tief in das Gebirge eindringenden Vegetation herrührend, bekunden den Ursprung jenes Schwammes, der um so gefährlicher wird, als sein Vorhandensein schon in jenem Gesteine, das man beim Bau von Kellermauern und Fundamenten von Häusern benutzt, wenigstens hierorts bisher nicht gekannt ist, und da dergleichen Gestein namentlich von weniger bemittelten hiesigen Einwohnern nach dem Brande 1847 bei Neubauten aus dem benachbarten Blockshornberge zu solchen Mauern etc. benutzt worden ist, so erklärt sich hieraus das leider so vielfache Vorkommen des Hausschwamms in jenen neuen Häusern sattsam.

Stiehler.

## Anlage F.

Südlich von der von Wernigerode nach Halberstadt führenden Chaussee erhebt sich der Schlossberg. Die Pläne selbst besteht aus der vom Diluvium bedeckten Kreideformation, welche auf buntem Sandsteine ruht; der Schlossberg gehört der Grauwacke-Thonschiefer-Formation an, welche hier, eine Folge des hier und da hervortretenden Werneritfels, in ihren Straten widersinnig einschiesst. Am nördlichen Fusse des Wernigeröder Schlossberges ist nun eine Rösche zu dem dort anzulegenden Felsenkeller jetzt getrieben. Nach der Mittheilung des Herrn Markscheider Krahmer zu Wernigerode hat man mit dieser Rösche, welche kürzlich begonnen ist, die Zechstein-Formation angefahren, deren Auftreten zwischen Benzingerode und Wernigerode, sowie jenseits Wernigerode Herr Hofrath Keferstein meines Wissens zuerst erwähnte, jedoch bestritten worden ist. Im Jahre 1850 habe ich jedoch Herrn Professor Beyrich bei einer Excursion mit demselben und Herrn Berg-Commissair Dr. Jasche aus Ilseburg in der Nähe von Wernigerode sowohl auf der s. g. Fluthrenne, wie bei Hasserode auf dem

Wege nach Darlingerode (am s. g. Wienberge) und bei Darlingerode selbst das Auftreten des Zechstein-Dolomits nachgewiesen. Die Formation tritt von Benzingerode an über Wernigerode bis Ilseburg längs des nördlichen Randes der Grauwacke-Thonschiefer-Formation auf; auch bei Blankenburg ist ihr Vorkommen erwiesen.

Bei jener Rösche wurde nun

- 1) der Zechstein-Dolomit (Rauhkalk),
- 2) ein rother Thon mit Anthrakonit (?),
- 3) blauer Thon,
- 4) Eisenocker,
- 5) blauer Thon,
- 6) eben solcher mit Einlagerungen von Anthrakonit (?)

nach Herrn Krahmer durchfahren; die Mächtigkeit der einzelnen Vorkommen ist nicht angegeben, und konnte ich leider wegen Zeitmangels sie nicht mehr erforschen, da ich erst am Tage vor meiner Abreise von Wernigerode, am 14. d., Zeichnung und Belegstücke erhielt.

Stiehler.

Ueber meinem Stubenfenster nistet seit einigen Jahren ein Sperlingspaar, welches mir zu folgender Beobachtung Gelegenheit gab.

Quenstedt, den 16. August 1852.



# VERZEICHNISS

## der Mitglieder des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes

im Juli 1853.

Es wird gebeten, die zur Berichtigung dieses Verzeichnisses erforderlichen Notizen dem Vorstande zukommen zu lassen.

### A.

#### Zeitiger Vorstand:

**Präsident:** Stiehler, Regierungsrath zu Wernigerode,

**Ehrenpräsident:** Hornung, Apotheker zu Aschersleben,

**Secretair:** Berkhan, Oberlehrer zu Blankenburg,

**Stellvertreter desselben:** Weichsel, Ober-Bergmeister  
daselbst,

**Kassenführer:** der zeitige Secretair,

**Custos des Musel:** Yxem, Mechanikus, Quedlinburg.

### B.

#### Mitglieder:

##### a) Ehrenmitglieder:

Bartling, Dr., Professor zu Göttingen,  
Berghaus, Professor und Director der geographi-  
schen Kunstschule zu Potsdam,  
Bernhardi, Dr., Professor zu Erfurt,  
von Both, Geheimrath, Präsident der naturforschen-  
den Gesellschaft zu Rostock,  
Brandt, Staatsrath, Dr. und Professor, Akademiker  
zu Petersburg,  
von Braun, Kammerpräsident zu Bernburg,  
Brückner, Dr., Ober-Medizinalrath zu Ludwigslust,  
Burmeister, Dr. und Professor zu Halle,  
von Charpentier, Bergwerksdirector des Waadt-  
landes, Ehrenprofessor zu Laufanne, zu  
Devens, bei Bex,  
Contarini, Graf Nicolo, zu Venedig,  
Corberon, Graf auf Troissereux bei Beauvais,  
Erichson, Dr., Professor zu Berlin,

Flottwell, Staats-Minister und Ober-Präsident  
zu Berlin,

Froriep, Geh. Medizinalrath zu Weimar,

Freiesleben, Berghauptmann zu Freiberg,

Germar, Dr., Ober-Bergrath u. Professor zu Halle,

Göppert, Dr., Professor zu Breslau,

Haidinger, W., Kaiserlich Königlicher Sections-  
rath u. s. w. zu Wien.

Hausmann, Hofrath und Professor zu Göttingen,

Heusinger, Dr., Professor und Klin.-Director zu  
Marburg,

Hoppe, Dr., Director zu Regensburg,

Horn, Dr., Regierungs- und Medizinalrath zu Erfurt,

von Humboldt, Baron, wirklicher Geheimrath zu  
Berlin,

Karsten, Dr., Professor, Secretair der naturfor-  
schenden Gesellschaft zu Rostock,

Keferstein, Dr., Hofrath zu Halle,

von Klippstein, Dr. zu Giessen,

Klug, Geheimrath zu Berlin,

Lichtenstein, Dr., Geheimrath u. Professor zu Berlin,

Mandt, wirklicher Staatsrath, erster Kaiserlicher  
Leibarzt etc. zu Petersburg,

Mohl (Hugo), Professor zu Tübingen,

von Olfers, Dr., Geheim. Legationsrath, General-  
director zu Berlin,

Pfeil, Dr., Ober-Forstrath zu Neustadt-Eberswalde,

Phöbus, Dr., Professor zu Giessen,

Rammelsberg, Dr., Professor zu Berlin,

Röse, (Gustav), Dr., Professor zu Berlin,

Röse, (Heinrich), Dr., Professor zu Berlin,

von Schlechtendahl, Dr., Professor zu Halle,  
 von Struve, Kaiserlich Russischer Minister zu  
 Hamburg,  
 Treviranus, Dr., Professor zu Bonn,  
 von Tscheffkin, Kaiserlich Russischer General zu  
 Petersburg,  
 Zincken sen., Ober-Bergrath zu Bernburg,

**b) Ordentliche Mitglieder:**

Ahrend, Ober-Bergmeister zu Goslar,  
 Augustin, Berggeschworne zu Eisleben,  
 Behrens, Dr. med. zu Thale,  
 Berkhan, Oberlehrer zu Blankenburg,  
 Bischof, Hüttenmeister zu Mägdesprung,  
 Bley, Dr., Medizinalrath zu Bernburg,  
 Böttger, Dr., Guardien zu Eisleben,  
 Bonte, Apotheker zu Hettstedt,  
 Brenner, Dr. med. zu Quedlinburg,  
 Brügg, Dr. med. zu Halberstadt,  
 Cæsar, Dr. med. zu Eisleben,  
 Beyrich, Dr., Professor zu Eisleben,  
 Douglas, Justiz-Commissair zu Aschersleben,  
 Eggert, Bergrichter zu Eisleben,  
 Eggert, Ober-Hütten-Inspector zu Eisleben,  
 Eichel, Dr. med. zu Aschersleben,  
 Elis, Lehrer zu Halberstadt,  
 Fischer, Dr. phil., Director zu Nordhausen,  
 Frank, Dr., Bataillons-Arzt zu Blankenburg,  
 Friederich, Dr. med. zu Wernigerode,  
 Giebelhausen, Dr. med. zu Eisleben,  
 Gielen, Dr., Regiments-Arzt zu Halberstadt,  
 Giesecke, Apotheker zu Eisleben,  
 Hagemann, Bergzehntner zu Goslar,  
 Hampe, Apotheker zu Blankenburg,  
 von Hardenberg, Freiherr, Kammerherr zu  
 Oberwiederstedt,  
 Hartig, Dr. phil., Forstrath und Professor zu  
 Braunschweig,  
 Hausmann, Bergassessor zu Josephshütte,  
 Heinecke, Dr., Kreisphysikus zu Halberstadt,  
 von Hellfeld, Kammerherr zu Ballenstedt,  
 Hennecke, Dr. med. zu Goslar,  
 Herzog, Dr. phil., Apotheker zu Braunschweig,  
 Heine, Hüttenmeister zu Leimbach,  
 Himstedt, Dr. med. zu Blankenburg,  
 Hoffmann, Lieutenant zu Eisleben,  
 Hornung, Apotheker, Ehrenpräsident zu Aschersleben,  
 Hobohm, Pfarrer zu Biesenrode,  
 Jasche, Dr. phil., Bergcommissair zu Ilseburg,  
 Jütte, Dr. med. zu Elbingerode,

Kaufmann, Chemiker zu Schöningen,  
 Kegel, Einfahrer zu Harzgerode,  
 Klaus, Obersteiger zu Eisleben,  
 Knocke, Dr. med., Brigadearzt zu Braunschweig,  
 v. Köhring, Dr. med., Medizinalrath zu Wernigerode,  
 Krause, Salinendirector zu Artern,  
 Kützing, Dr. phil., Professor zu Nordhausen,  
 von Kummer, Salinendirector zu Dürenberg,  
 Lachmann, Wilhelm, Dr. med., Professor zu Braun-  
 schweig,  
 Loewer, Dr. med. zu Halberstadt,  
 Lucanus, Dr. zu Halberstadt,  
 von Lübeck, General und Hofmarschall zu Braun-  
 schweig,  
 Mahlmann, Dr. med. zu Halberstadt,  
 Martini, Eisengiessereibesitzer zu Rothenburg,  
 Müller, Bergwerksbesitzer zu Neuglück bei Bornstedt,  
 Nachtigall, Dr. med. zu Halberstadt,  
 Neuling, Lehrer zu Aschersleben,  
 Nicolai, Dr. med., Medizinalrath zu Halberstadt,  
 Plümicke, Bergassessor zu Eisleben,  
 Raude, Revierförster zu Ilfeld,  
 Reichardt, Buchhändler zu Eisleben,  
 Richards, Maschinen-Baumeister zu Eisleben,  
 Richter, Bürgermeister a. D. zu Eisleben,  
 Rimrodt, Pastor zu Quenstedt,  
 Rudeloff, Dr. med. zu Wegeleben,  
 Scholz, Handelsfactor zu Eisleben,  
 Schrader, Dr., Kreisphysikus zu Quedlinburg,  
 Seyfert, Hüttenmeister zu Sangerhausen,  
 Siebold, Pastor zu Oberwiederstedt,  
 Siegert, Dr. med. zu Halberstadt,  
 Schumann, Professor zu Quedlinburg,  
 Sommer, Lehrer zu Eisleben,  
 Spohr, Dr. med. zu Harzgerode,  
 Sporleder, Regierungsdirector zu Wernigerode,  
 Stiehler, Regierungsrath zu Wernigerode,  
 Schmidt, Dr. med. zu Halberstadt,  
 Trüstedt, Dr. med., Geheimer Ober-Medizinalrath  
 zu Halberstadt,  
 Trüstedt, Dr. med. zu Osterwieck,  
 Uhlich, Hüttenmeister zu Sangerhausen,  
 von Unger, Bergrath zu Goslar,  
 von Uslar, Oberfactor zu Ocker,  
 Walther, Apotheker zu Bernburg,  
 Warmholz, Mechanikus zu Eisleben,  
 Weichsel, Ober-Bergmeister zu Blankenburg,  
 Wesche, Dr. med. zu Halberstadt,  
 Westphal, Dr. med. zu Hessen,  
 Winter, Berggeschworne zu Eisleben.



Yxem, Mechanikus zu Quedlinburg.  
Zinken jun., Hüttenmeister zu Bernburg.

**c) Correspondirende Mitglieder:**

Becker, Dr., Kreisphysikus zu Mühlhausen,  
von Beust, Berghauptmann zu Freiberg,  
Biasoletto, Dr. med. zu Triest.  
Binder, Dr., Senator zu Hamburg.  
Binder, Dr. med. zu Wien,  
Breithaupt, Dr., Professor zu Freiberg,  
Bromeis, C., Dr. zu Hanau.  
Boll, Ernst, zu Neubrandenburg,  
Calvert, Professor zu Manchester,  
Dahlbom, Professor zu Lund,  
Decaisne, Professor zu Paris,  
Delvaux de Fenffe, Ingenieur zu Lüttich,  
Dunker, Dr., Professor zu Cassel,  
Dohren, Präsident des entomologischen Vereins  
zu Stettin,  
Erdmann, Dr., Professor zu Leipzig,  
Fenzl, Dr. zu Wien.  
Fleckless, Dr. med. zu Carlsbad,  
Frapolli, zu Mailand,  
Förnrohr, Dr., Professor zu Regensburg,  
Garke, Dr. zu Berlin,  
Glückselig, Dr., Kreis-Physikus zu Elbogen, Böhmen,  
Graeger, Apotheker zu Mühlhausen,  
Griesebach, Dr., Professor zu Göttingen,  
Hartmann, Dr., Bergcommissair zu Weimar,  
Heer, Professor zu Zürich,  
Helmbrecht, Dr. med. zu Braunschweig,  
Holl, Dr., Lehrer der Naturwissenschaften zu Dresden,  
von Keyserling, Graf A., in Liefland,  
von Kiewewetter, Dr. zu Leipzig,  
Krause, Rath zu Cöthen,  
Kunze, Dr., Professor zu Leipzig,  
Landgrebe, Burggraf zu Cassel,  
Loew, Professor zu Posen,  
Lüben, Rector zu Merseburg,  
Marquard, Dr., Privatdocent zu Bonn,  
von Martens, Legationsrath zu Stuttgart,  
Meyer, Dr. E. J. J., pract. Arzt zu Petersburg,  
Meneghini, Dr., Professor zu Padua,

Merkel, Cantor zu Stadt Wehlen bei Dresden,  
Meurer, Dr. zu Dresden,  
Müller, Dr., Medizinalrath zu Emmerich a. R.,  
Naumann, Dr., Professor zu Leipzig,  
Nehse, Administrator zu Meisdorf am Falkenstein,  
von Oekonomos, Dr., practischer Arzt zu Athen,  
von Oersky, Alexander, Obrist-Lieutenant zu  
Petersburg,  
Otto, Dr., practischer Arzt zu Rudolstadt,  
Ratzeburg, Dr., Professor zu Neustadt-Eberswalde,  
Reich, Dr., Professor zu Freiberg,  
Reichenbach, Dr., Professor zu Dresden,  
Reuss, K. K. Professor der Mineralogie zu Prag,  
(früher Brunnenarzt zu Bilin),  
Robolsky, Lehrer zu Neuhausenleben,  
Romershausen, Dr. zu Halle,  
Römer, Amtsassessor zu Clausthal,  
Schmidt, Archidiaconus zu Aschersleben,  
Schönheit, Pfarrer zu Siegen bei Stadtilm,  
Schwabe, Hofrath zu Dessau,  
Schleiden, Dr., Professor zu Jena.  
Schaum, Dr. zu Halle,  
Schneider, s. t. zu Görlitz,  
Suffrian, Dr., Director zu Siegen,  
Steetz, Dr., practischer Arzt zu Hamburg,  
Schuttleworth, Robert, Esqu. zu Bern,  
Simson, Dr. zu Breslau,  
Sonder, Apotheker zu Hamburg,  
Tuchen, Dr. zu Naumburg,  
Vogl, Florian, Berggeschworne zu St. Joachims-  
thal (Böhmen),  
Völker, Apotheker zu Brandenburg,  
Weyhe, Amstrath, Director der höhern landwirth-  
schaftlichen Lehranstalt zu Poppelsdorf, bei Bonn,  
Wiebel, Dr., Professor zu Hamburg,  
Wirtgen, Oberlehrer zu Coblenz.  
Wismann, Oberförster zu Minden,  
Zeller, Oberlehrer zu Glogau,  
Zetterstedt, Professor zu Lund,  
Zimmermann, Dr. zu Hamburg,  
Zimmermann, s. t. zu Görlitz,  
Zippe, Professor zu Prag,  
Zipser, Dr., Professor zu Neusohl, (Ungarn).

## Naturwissenschaftliche Gesellschaften,

welche mit dem naturwissenschaftlichen Vereine des Harzes in Verbindung stehen.

- 1) Der naturwissenschaftliche Verein zu Hamburg.
- 2) Der naturhistorische Verein der preussischen Rheinlande und Westphalens zu Bonn.
- 3) Die naturforschende Gesellschaft zu Görlitz.
- 4) Die Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau.
- 5) Der naturwissenschaftliche Verein zu Halle.
- 6) Der Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg zu Neubrandenburg.
- 7) Der naturhistorische Verein Lotos zu Prag.
- 8) Das Smithsonian - Institution zu Washington in Nordamerika.
- 9) Die Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Giessen.
- 10) Die Leopoldinische Academie zu Breslau.
- 11) Die entomologische Gesellschaft in Stettin.
- 12) Die naturforschende Gesellschaft in Dresden.
- 13) Der zoologisch-botanische Verein in Wien.



# Katalog der Bibliothek

## des naturwissenschaftlichen Vereins des Harzes.

1. *Conspectus Fungorum in Lusat. super agro Niskiensi crescentium* auct. I. B. de Albertini et L. D. de Schweinitz, Lips. 1805. (vom Herrn Schneider.)
2. Verzeichniss der Coleopteren, die in einem Umfange von 2—3 Meilen um Cassel vorkommen. Cassel, 1838. (vom Herrn Verf.)
3. De Bray, Grafen, wissenschaftl. Vermächtniss an die Königl. Baier. botan. Gesellschaft zu Regensburg. Regensburg, 1833. Herausg. von der Königl. Baier. botan. Gesellschaft daselbst, (von derselben).
4. Beschreibung der heidnischen Begräbnissplätze zu Zilmsdorf, von J. T. Schneider, Polizeiseeret. Görlitz, 1827, (vom Herrn Schneider).
5. Namensverzeichniss der Mitglieder der naturf. Gesellschaft zu Görlitz, 1831 und 1840.
6. Abhandlungen der naturf. Gesellschaft zu Görlitz. Görlitz Bd. I. Heft 1. u. 2. Bd. II 1ste Hälfte, (vom Herrn Schneider).
7. K. A. F. Otto, die vorzüglichsten in Thüringen wildwachsenden Giftpflanzen. Rudolstadt 1834.
8. K. A. F. Otto, der Schlüssel zur Botanik, ebendas., 1835.
9. K. A. F. Otto, der medicinische Blutegel. Weimar und Ilmenau, 1835. (N<sup>o</sup> 7., 8. u. 9. vom Herrn Verf.)
10. Fürnrohr, naturhistorische Topographie von Regensburg, Bd. III. (et s. tit. Fauna Ratisbonensis von Koch, Herrich-Schäffer und Förster. Regensburg, 1840. (vom Herrn Fürnrohr).
11. Schatz, Dr., W. Flora Halberstadensis excursoria. Halberstadt, 1839, (vom Herrn Verf.)
12. Saxesen, über Fichtenwickler (v. Herrn Verf.)
13. Hagemann, Bemerkungen zu dem Aufsätze von Lohmann über den Betrieb der Rammelsbergischen Hüttenwerke. (Braunsch. Magaz. 43 St. 1838, (vom Herrn Verf.)
14. Beschreibung der Wesergegend um Hörter und Holzminden von Hermann E. Gutheil. Holzminden, 1837, (vom Herrn Verf.)
15. Flora von Sachsen etc., Bd. I. und II., von Gustav Heynhold. Dresden, 1842.
16. Das Cholera-Fieber etc. von M. W. Plagge, M. D. Hannover, 1833.
17. Neue specifische Heilmethode des Cholera-Fiebers, von M. W. Plagge, M. D. Hannover, 1831.
18. Neue Heilmethode des Nervenfiebers v. Plagge. M. D. Giessen, 1841.
19. Dr. W. Lachmann, Flora von Braunschweig, Thl. I. und II. Braunschweig, 1827.
20. Viaggio di S. M. Federigo Augusto Re di Sassonia dal Dre Bartholomeo Biasoletto. Trieste, 1841.
21. Situation de l'Industrie de fer en Prusse. D. de Fenffe, Liège, 1844. (vom Herrn Verf.)
22. Die Gebirgsformationen der Erde von Jasche, Dr. phil., Wernigerode, 1843, (v. Herrn Verf.)
23. Das Leben der Pflanzenzelle, von Dr. Hartig. Berlin, 1844, (vom Herrn Verf.)
24. Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Pflanzen, von Dr. Hartig Berlin, 1843. (v. H. Verf.)
25. Steiningers geognostische Beschreibung des Landes zwischen der untern Saar u. dem Rhein.
26. Chemische Untersuchung der Soole zu Theodors-halle bei Kreuznach, von W. Mittenheimer.
27. Anatomie und Physiologie der Centralgebilde des Nervensystems, von Willbrand. Giessen, 1840.
28. Ueber die Bildung der Steinkohlen von A. W. Stiehler. Braunschweig, 1843, (v. Herrn Verf.)
29. Darstellung der gesammten Organisation, von Willbrand, Bd. I. und II. Giessen und Darmstadt, 1810.
30. Botanisch-prosodisches Wörterbuch, v. Müller, Lief. I. und II. Brilon, 1840.

31. Versuch einer medicinischen Topographie und Statistik von Dresden. Von Dr. J. Meyer. Stolberg und Leipzig, 1840.
32. Beschreibung und (7) Abbildungen von dem in Reinhessen aufgefundenen kolossalen Schädel des *Dinotherium giganteum*, von Dr. v. Klippstein und Dr. J. J. Kaup. Darmstadt, 1836.
33. Erfahrungen und Bemerkungen über die Wendung, von Dr. Wehn. Giessen, 1833.
34. *Micromys agilis*, Kleinmaus, von Dr. Dehne, 1841.
35. Chirurgische Kupfertafeln, von Froriep. Hft. 86. Weimar, 1841.
36. Verzeichniss der innerhalb des Reg. Bez. Arnshausen bis jetzt beobachteten wild lebenden Wirbelthiere, von Dr. Suffrian. Separat-Abdr. aus d. 3ten Hefte der Jahrbücher des Vereins für Naturkunde im Herzogthum Nassau, (vom Herrn Verf.)
37. Trattato dello attinie del Conte Nicolo Contarini. Venezia, 1844.
38. Memoria sopra una nuovo specie di *Cecidomia*, Dal conte N. Contarini. Venezia 1840.
39. Enumeratio plantarum in Australia annis 1838—1841 collegit L. Preis Compositae auctore. J. Steetz.
40. Mineralogisch-chemische Abhandlungen von Alexander v. Oersky. St. Petersburg, 1843.
41. Eine andere Schrift desselb. Verf. mit Russischem Titel. St. Petersburg, 1845.
42. Memoire sur la vegetation, considerée sur le point de vue chimique par Calvert et Ferrand.
43. Geognostischer Umriss des nordwestlichen Esthlandes von Mayer A. v. Oersky. St. Petersburg, 1844.
44. Prodrum der Flora der Preussischen Rheinlande. Bonn, 1842. Erste Abth. Phanerogamen, von Th. Wirtgen, (vom Herrn Verf.)
45. Flora der Umgegend von Neuhaldensleben, von H. Robolsky. Neuhaldensleben, 1843, (vom Herrn Verf.)
46. Dr. Romershausen, Spiegeldiopter und Längenmesser. Halle, 1845.
47. Der dynamische Antagonismus von Dr. E. Romershausen. Halle, 1846.
48. Uebersicht der Arbeiten und Veränderungen der Schlesischen Gesellschaft für vaterl. Cultur v. J. 1842 bis 1850. Breslau, 1843 etc. (Mittheil. der Schles. Gesellsch.)
49. Programm des Gymnasiums zu Dortmund von Dr. Bernh. Thiersch. Dortmund, 1836.
50. Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der Preuss. Rheinlande. 1r. Jahrgang, Bonn 1844. 4r. Jahrg. 1847. 7r. Jahrg. Hft 1—4. 8r. Jahrg. 1851 Hft 1—4 und 1. Hft von 1849. Nebst Correspondenzblatt № 1—4. 1851.
51. Bericht über die erste und zweite Versammlung des naturwissenschaftl. Vereins für Thüringen 1842 u. 1843. Erfurt, 1842.
52. Chemische Untersuchungen der Soole zu Theodors-halle bei Kreuznach, von W. Mettenheimer. Frankfurt a. M. (besond. abgedr.)
53. Allgemeine botan. Zeitung, № 20. 21. 39. 41. 47. Regensburg, 1836.
54. Jahresbericht für die Flora hercyniae von E. Hampe, nebst Nachträgen.
55. Jahresbericht des naturwissenschaftlichen Vereins in Hamburg von 1840. 41. 42.
56. Mittheilungen aus den Verhandlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Hamburg vom Jahre 1845. Hamburg, 1846.
57. Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften. Herausgegeben von dem naturwissenschaftl. Vereine zu Hamburg. Hamburg, 1846. Bd. I. Bd. II. 1852.
58. Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. Bd. II. Hft 1 u. 2 (1836 u. 1838.) Bd. III. Hft 1 (1840.) Hft 2 (1842.) Bd. IV. Hft 1 (1844.)
59. Verzeichniss der sämtl. Mitglieder der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. 1840.
60. Fünfter Jahresbericht des botanischen Vereins am Mittel- und Niederrhein. Coblenz, 1841.
61. Observations météorologiques et magnétiques par A. T. Kupffer, 1836. №. II. Obs. de Catharinenbourg et de St. Petersbourg, 1837.
62. Annuaire magnétique et météorologique du corps des ingénieurs des mines de Russie, par Kupffer. Année 1837. 38. 39. 40. 41. (1 u. 2), 1842 (1 u. 2), 1843 (1 u. 2). (In 14 Bänden).
63. Jahresbericht der Hamburgischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft (Rede des Präsidenten), abgestattet am 8. Januar 1847.
64. Annuaire du Journal des Mines de Russie. 7 Bde. (Vom Herrn Tscheffkin).
65. Holl, Handbuch der Petrefactenkunde. Mit einer Einleitung von Choulant. Bdch. 1—3. Dresden, 1831.
66. Saxen's Beschreibung kleiner Schmetterlinge des Harzes. Mit Abbild.



67. Herbarien-Buch des Hofraths Reichenbach. Dresden.
68. Iconographie von Henry. Bonn. — 01 27.
69. { Abhandlungen aus dem Gebiete der Naturwissenschaften. Herausgegeben von dem Vereine in Hamburg. II. Band. 1. Abth.  
Die Insel Helgoland etc. von K. W. M. Wiebel. Hamburg, 1848. in duplo.
70. Die Blindentafel etc. von Dr. W. Lachmann. Braunschweig, 1841. (Vom Herrn Verf.)  
Erster Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Giessen, 1847.
71. a) { Zweiter Bericht etc. Giessen. (Vom Herrn Dr. Romershausen.  
b) {
73. Naturwissenschaftliche Abhandlungen, herausgegeben von W. Haidinger. Band I. Wien, 1847. Bd. II. 1848. Bd. III. 1850. Bd. IV. 1851. (Vom Herrn Haidinger.)
74. Programm des Gymnasiums zu Ratibor. Grundzüge zur Kenntniss der Käfer Oberschlesiens, insond. der Umgegend v. Ratibor. Ratibor, 1846. (Vom Herrn Oberlehrer Kelch).
75. Der Fortschritt in der Sanitäts-Verf. Preussens etc., von Dr. Franz Brefeld. Münster, 1848. (Vom Herrn Verf.)
76. a) { Medizinische Bibel, oder die Gesundheits-  
b) { Störungen und ihre Ausgleichung.  
1. u. 2. Lief. Leipzig, 1845—46.
77. Lettre sur la Dolomie, par Mr. de Morlot. Vienne, 1848.
78. Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. Von E. Boll. Neubrandenburg, 1847 etc. Heft 1.—6. (Vom Herrn Verf.)
79. Auszug aus den Sitzungsprotocollen des naturwissenschaftl. Vereins in Halle. (Erstes Jahr vom Juni 1848 — Juni 1849.
80. Jahresbericht des naturwissenschaftl. Vereins in Halle. (3r. Jahrg. 1850). Berlin, 1851.
81. a) { Monographie der Petrefacten der Aachener  
b) { Kreideformation von Dr. Jos. Müller.  
1. Abth. Bonn, 1847. 2. Abth. 1851.
82. Beiträge zur Lebensgeschichte der Rüsselkäfer a. d. Fam. der Attelabiden von Dr. M. Debey. Bonn, 1846.
83. Zum Andenken an Dr. Jac. Sturm. Nürnberg, 1849. (v. d. naturhist. Gesellsch. zu Nürnberg.)
84. Systemat. Uebersicht der Gänge und Lager des Harzes, welche metallführend sind. Ein Vortrag vom Oberbergrath Zincken.
85. Die knotenhornigen Phyciden nach ihren Arten beschrieben von P. C. Zeller. Aus d. Isis von 1846. (Vom Herrn Verf.)
86. Programm d. Gymn. z. Ratibor. Grundlage zur Kenntniss der Orthopteren Oberschlesiens und Grundlage zur Kenntn. d. Käfer Oberschlesiens. 1ster Nachtrag. Vom Oberl. Kelch. Ratibor, 1852. (Vom Herrn Verf.)
87. Beiträge zur vorweltl. Fauna des Steinkohlengebirges von Dr. Goldfuss. Mit 5 lith. Taf. Bonn, 1847.
88. Nomenclator entomologicus v. Herrich-Schäffer. Heft I. (V. d. Naturhist. Gesellsch. zu Nürnberg.)
89. Verzeichniss der europäischen Schmetterlinge.
90. Käferfauna der preussisch. Rheinlande. 1ste Lief. von Bach.
91. Verzeichniss der im Rostocker Museum befindl. Versteinerungen. Progr. v. Dr. Herm. Karsten. Rostock, 1849.
92. Ein neues Galvanometer etc. von Dr. Romershausen. Aus Dinglers polyt. Journ. bes. abgedruckt.
93. Romershausen's galvano-elektrischer Apparat etc. Marburg, 1851.
94. Bericht über die Thätigkeit der allgem. naturwissenschaftl. Sect. d. schlesischen Gesellschaft i. J. 1848 u. 1849 v. H. A. Göppert. 2 Hefte.
95. Brief des Herrn Stiehler an Herrn v. Carnall, über Palaeoxyris carbonaria. Separat-Abdr. aus der Zeitschrift d. geolog. Gesellschaft zu Berlin.
96. Lotos, Zeitschrift für Naturwissenschaften, herausgegeben vom naturhist. Vereine „Lotos“ in Prag. Jahrg. I. II, Prag, 1851. 1852. (v. Verein.)
97. Verhandlungen des zoologisch-botan. Vereins in Wien. Bd. I. II. Wien, 1852. 1853. (v. Vereine.)
98. Fourth Annual Report of the Board of Regents of the Smithsonian Institution for the year 1849. Washington, 1850. (Vom Smithsonian Instit.)
99. Fifth Annual Report (wie vorstehend) for the year 1850. Washington, 1851. (Von Smiths.-Inst.)
100. Vittore B. A. Trevisan Saggio di una Monografia delle Alghe Coccotalle. Padova, 1848. (V. Verf.)
101. Ders. Elementi di Storia naturale Popolare, Vol. I. Puntata 1. 2. Padova, 1849. (Vom Verf.)
102. A Notice of the Origin, Progress and present condition of the Academy of natural Sciences of Philadelphia by W. S. W. Ruschenberger. M. D. Philadelphia, 1852. (Vom Smiths.-Inst.)

103. Letter from the Secretary of the Treasury communicating a report of the computation of tables, to be used with the hydrometer—adopted for use in the United States custom—houses, made under the superintendence of Prof. A. D. Bache by Prof. R. S. McCulloh. 1851. (31. Congress 2 d. Session) (Senate.) Vom Smithson.-Institut.)
104. Florula bertricensis. Von Ph. Wirtgen.
105. Jahrbuch der K. K. geologischen Reichsanstalt. (Von Haidinger).  
1r. Jahrg. № 1—4. Jan.—Dec. 4 Hefte. Wien, 1850.  
— 2r. Jahrg. 4 Hefte (№ 1—4). Wien, 1851.  
— 3r. Jahrg. 3 Hefte (№ 1—3). Wien, 1852.
106. Berichte über die Mittheilungen von Freunden der Naturwissenschaften in Wien; ges. u. heraus-

gegeben von W. Haidinger. VII. und letzter Band. № 1—6. (Jan.—Jun. № 8. (Aug.) № 10—11. (Oct.—Nov.) 1850. Wien, 1851.

107. Naturwissenschaftliche Abhandlungen, ges. u. d. Subscript. herausgegeben von W. Haidinger. Band IV. in 4 Abth. Mit 30 Taf. f. d. J. 1850. Wien, 1851. (Zu № 73 eingetragen.)
108. Achtundzwanzigster Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft f. vaterl. Kultur. Breslau, 1850.
109. Neunundzwanzigster Jahresbericht desgl. v. J. 1851
110. Monographie der Petrefacten der Aachener Kreideformation von Dr. Jos. Müller. Erste Abth. mit 2 lith. Tafeln, herausgeb. v. naturhistorischen Vereine der Preuss. Rheinlande. Bonn, 1847.

Anmerk. Folgende Nummern sind in Zirkel gestellt: № 8, 25, 26, № 48, Jahrg. 1843 und 45, 51, 59, 64, 65, 66, 68, 88, 89, 90 und wird um deren baldige Rückgabe freundlich gebeten.

Druck von B. Angerstein in Wernigerode.